

2021

KOLLEKTIVVERTRAG

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Holzindustrie Österreichs einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft GPA, Wirtschaftsbereich Stein/Keramik/Holz/Säge, andererseits.

Artikel I**Geltungsbereich**

Der Kollektivvertrag gilt:

Räumlich: für alle Bundesländer;

Fachlich: für alle Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Holzindustrie; für Mitgliedsfirmen, die gleichzeitig auch einem anderen als dem oben genannten vertragschließenden Fachverband angehören, ist in Zweifelsfällen die Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten Fachverbänden und der Gewerkschaft GPA, Wirtschaftsbereich Stein/Keramik/Holz/Säge, festzustellen. Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird;

Persönlich: für alle jene dem Angestelltengesetz unterliegenden Dienstnehmer, auf welche der Rahmenkollektivvertrag für Angestellte der Industrie, in der jeweils geltenden Fassung, anzuwenden ist.

Artikel II**Erhöhung der IST-Gehälter**

- (1) Das tatsächliche Monatsgehalt (IST-Gehalt) der Angestellten - bei Provisionsvertretern ein etwa vereinbartes Fixum - ist mit Wirkung **ab 1. Mai 2021 (ab 1. Juli 2021 für die Skiindustrie) um 2%, mindestens aber um monatlich € 42,00** (ausgenommen Lehrlinge, Teilzeitbeschäftigte erhalten den aliquoten Betrag, Stundenteiler 167) zu erhöhen.

Berechnungsgrundlage für diese Erhöhung ist das April-Gehalt 2021. Angestellte, die nach dem 28. Februar 2021 (nach dem 30. April 2021 für die Skiindustrie) in eine Firma eingetreten sind, haben keinen Anspruch auf Erhöhung ihres IST-Gehaltes.

- (2) Andere Bezugsformen als Monatsgehalt (Fixum), wie zum Beispiel Provisionsbezüge, Mindestprovisionen, Mindestgarantien bei Provisionsbeziehern, Prämien, Sachbezüge, usw., bleiben unverändert.

Artikel III**Mindestgrundgehälter**

- (1) Die sich aus der nachstehenden Gehaltsordnung ergebenden Mindestgrundgehälter (Artikel VI) gelten ab 1. Mai 2021 (ab 1. Juli für die Skiindustrie).
- (2) Bei Inkrafttreten der neuen Mindestgrundgehälter ist zu prüfen, ob das tatsächliche Gehalt dem neuen, ab 1. Mai 2021 (ab 1. Juli 2021 für die Skiindustrie) geltenden Mindestgrundgehalt entspricht. Ist dies nicht der Fall, so ist das tatsächliche Monatsgehalt des Angestellten so aufzustocken, dass es den kollektivvertraglichen Mindestgehaltsvorschriften entspricht.

Ab 1.5.2022: Die kollektivvertraglichen Mindestgehälter sowie die kaufmännischen Lehrlingseinkommen werden per 1.5.2022 für eine Laufzeit von 12 Monaten um 0,60 % zuzüglich der prozentuellen Veränderung des VPI 2015 im Vergleich zum Vorjahr erhöht, die IST-Gehälter um 0,50 % zuzüglich der prozentuellen Veränderung des VPI 2015 im Vergleich zum Vorjahr erhöht, wobei der Berechnung die durchschnittliche Veränderung der von der Statistik Austria ausgewiesenen Werte für die Monate März 2021 bis einschließlich Februar 2022 zugrunde gelegt werden.

Artikel IV

Überstundenpauschalien

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen, um den sich das Monatsgehalt des Angestellten auf Grund der Vorschriften der Artikel II und III effektiv erhöht.

Artikel V

Rahmenrechtliche Änderungen für den Kollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie und den Kollektivvertrag der Sägeindustrie

(1) Der § 4 Z. 9 Kollektivvertrag der Holzverarbeitenden Industrie sowie der Sägeindustrie werden wie folgt geändert:

Der 24. Dezember ist arbeitsfrei und am 31. Dezember hat die Arbeitszeit um 12 Uhr zu enden. Gilt für die Arbeiter eines Betriebes am 31. Dezember kein solcher Frühschluss oder erst ein nach 12 Uhr liegender Arbeitsschluss, so gilt für jene Angestellten, deren betriebliche Anwesenheit wegen ihres regelmäßigen Arbeitszusammenhangs mit den Arbeitern notwendig ist, am 31. Dezember die für die Arbeiter des Betriebes vorgesehene Arbeitszeitregelung. Mit Geltung 1.5.2022 ist der 31. Dezember unter Fortzahlung des Entgelts für die Normalarbeitszeit arbeitsfrei.

(2) § 18 lit a) lautet:

a) Die monatliche Lehrlingsentschädigung für Lehrlinge beträgt ab **1. Mai 2021** im

	Tabelle I in €	Tabelle II in €*)
1. Lehrjahr	725,42	932,69
2. Lehrjahr	932,69	1 212,49
3. Lehrjahr	1 176,52	1 463,20
4. Lehrjahr	1 641,45	1 700,80

*) für Lehrverhältnisse die nach Vollendung des 18. Lebensjahres beginnen bzw. mit Reifeprüfung

(3) Im Anhang II „Zusatzkollektivvertrag Reisekostenregelung für Inlandsdienstreisen“ für die Holzindustrie wird im § 3 Absatz 5 das Taggeld auf **€ 40,00** erhöht wie folgt:

für Angestellte der Verwendungs- gruppe	Taggeld mindestens	Nachtgeld mindestens	volle Reiseaufwands- Entschädigung (Tag- und Nachtgeld)
I bis VI, MI bis MIII	€ 40,00	€ 15,46	€ 55,46

Mit 1.5.2022 erhöht sich das Taggeld einmalig ohne Präjudiz um den VPI, wobei die durchschnittliche Veränderung der von der Statistik Austria ausgewiesenen Werte für die Monate März 2021 bis einschließlich Februar 2022 zugrunde gelegt werden.

Artikel VI

Gehaltsordnung

Gemäß § 19 (3) des Rahmenkollektivvertrages für die Angestellten der Industrie für die Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Holzindustrie.

a) Holzverarbeitende Industrie gültig ab 01.05.2021

Verwendungsgruppen	I	II	III	IV	IVa	V	Va	VI
1.u.2.V.-G.-J..	1 654,75	1 731,64	2 070,41	2 682,67	2 950,90	3 517,09	3 868,88	5 183,78
nach 2 V.-G.-J.	1 682,47	1 800,39	2 166,48	2 801,29	3 080,72	3 678,25	4 046,09	5 537,67
nach 4 V.-G.-J.	1 740,70	1 869,14	2 262,55	2 919,91	3 210,54	3 839,41	4 223,30	5 891,56
nach 6 V.-G.-J.		1 937,89	2 358,62	3 038,53	3 340,36	4 000,57	4 400,51	6 245,45
nach 8 V.-G.-J.		2 006,64	2 454,69	3 157,15	3 470,18	4 161,73	4 577,72	6 599,34
nach 10 V.-G.-J.		2 075,39	2 550,76	3 275,77	3 600,00	4 322,89	4 754,93	

Gruppe Meister

Verwendungsgruppen	MI	M II o. F.	M II m. F.	M III
1.u.2.V.-G.-J.	2 049,54	2 503,82	2 643,94	2 955,33
nach 2 V.-G.-J.	2 115,47	2 595,64	2 744,94	3 080,97
nach 4 V.-G.-J.	2 181,40	2 687,46	2 845,94	3 206,61
nach 6 V.-G.-J.	2 247,33	2 779,28	2 946,94	3 332,25
nach 8 V.-G.-J.	2 313,26	2 871,10	3 047,94	3 457,89
nach 10 V.-G.-J.	2 379,19	2 962,92	3 148,94	3 583,53

b) Sägeindustrie gültig ab 01.05.2021

Verwendungsgruppen	I	II	III	IV	V	VI
1.u.2. V.-G.-J.	1 654,75	1 668,37	1 908,34	2 446,95	3 197,74	4 967,35
nach 2 V.-G.-J.	1 654,75	1 739,76	2 014,55	2 567,57	3 360,86	5 318,51
nach 4 V.-G.-J.	1 695,06	1 811,14	2 120,78	2 688,17	3 523,97	5 669,66
nach 6 V.-G.-J.	1 740,86	1 882,52	2 226,99	2 808,79	3 687,09	6 020,82
nach 8 V.-G.-J.	1 786,65	1 953,91	2 333,21	2 929,41	3 850,19	6 371,98
nach 10 V.-G.-J.	1 832,45	2 025,28	2 439,43	3 050,01	4 013,30	0,00
nach 12 V.-G.-J.	1 878,25	2 096,67	2 545,65	3 170,63	4 176,42	0,00
nach 14 V.-G.-J.	1 924,04	2 168,05	2 651,87	3 291,24	4 339,53	0,00
nach 16 V.-G.-J.	1 969,84	2 239,42	2 758,08	3 411,85	4 502,64	0,00
nach 18 V.-G.-J.	2 015,64	2 310,80	2 864,30	3 532,47	4 665,75	0,00

Gruppe Meister

Verwendungsgruppen	M I	M II o. F.	M II m. F.	M III
1.u.2. V.-G.-J.	1 915,85	2 306,75	2 434,40	2 658,19
nach 2 V.-G.-J.	1 977,85	2 393,88	2 534,79	2 774,31
nach 4 V.-G.-J.	2 039,86	2 481,01	2 635,19	2 890,43
nach 6 V.-G.-J.	2 101,86	2 568,15	2 735,58	3 006,54
nach 8 V.-G.-J.	2 163,87	2 655,29	2 835,97	3 122,66
nach 10 V.-G.-J.	2 225,87	2 742,41	2 936,36	3 238,78
nach 12 V.-G.-J.	2 287,88	2 829,55	3 036,76	3 354,90
nach 14 V.-G.-J.	2 349,88	2 916,69	3 137,15	3 471,02
nach 16 V.-G.-J.	2 411,89	3 003,81	3 237,54	3 587,14
nach 18 V.-G.-J.	2 473,89	3 090,95	3 337,93	3 703,26

Artikel VII

Geltungsbeginn:

Dieser Kollektivvertrag tritt am **1. Mai 2021** bzw. 1. Mai 2022 für alle Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes der Holzindustrie **in Kraft**, ausgenommen die Mitgliedsbetriebe der Skiindustrie.

Für die Mitgliedsbetriebe der Skiindustrie tritt dieser Kollektivvertrag am **1. Juli 2021** bzw. 1. Mai 2022 in Kraft.

Wien, am 10. Mai 2021

FACHVERBAND DER HOLZINDUSTRIE ÖSTERREICHS

Der Fachverbandsobmann:

Der Geschäftsführer:

Mag. Herbert JÖBSTL

Mag. Andreas MÖRK

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT GPA

Die Vorsitzende:

Der Geschäftsbereichsleiter:

Barbara TEIBER, MA

Karl DÜRTERSCHER

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT GPA
WIRTSCHAFTSBEREICH, STEIN & KERAMIK, HOLZ, SÄGE

Der Vorsitzende:

Der Wirtschaftsbereichssekretär:

Helmut TOMEK

Georg GRUNDEI diplômé